

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Hauptversammlung
für das Geschäftsjahr 2009
02. Juni 2010

Rede des Vorstandsvorsitzenden Dr.-Ing. Stefan Rinck

Vielen Dank Herr Lacher,

sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der SINGULUS TECHNOLOGIES AG, liebe Gäste, ich darf Sie herzlich zur diesjährigen Hauptversammlung hier in Frankfurt willkommen heißen.

Zuerst möchte ich Ihnen meine Vorstandskollegen vorstellen: Herr Dr.-Ing. Anton Pawlakowitsch, verantwortlich für den Technikbereich, und Herrn Markus Ehret, seit dem 19. April bei SINGULUS TECHNOLOGIES für den Finanzbereich zuständig.

Ich möchte nun meine Ausführungen in 3 Bereiche aufteilen und über folgendes berichten:

- **Bericht über das Geschäftsjahr 2009**

Meine Kollege Markus Ehret wird Ihnen dazu die wichtigsten Finanzdaten vorstellen. Danach gebe ich Ihnen einige

- **Hinweise zu den Tagesordnungspunkten**

sowie den

- **Ausblick auf das Jahr 2010**

Vor der Diskussion zeigen wir Ihnen noch einen kurzen Film über unser Unternehmen.

An dieser Stelle möchte ich mich zuerst einmal bei Herrn Roland Lacher für seinen Einsatz in den letzten Monaten bedanken. Die Entscheidung noch einmal den Vorsitz des Vorstandes zu übernehmen war nicht selbstverständlich. Wir danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz und für seine zahlreichen Ideen, Impulse und wichtigen Entscheidungen die er während seiner Tätigkeit getroffen hat im Namen des

gesamten Vorstands und der ganzen Belegschaft. Herr Lacher hat in einer sehr schweren Zeit des Unternehmens noch einmal das Ruder übernommen und das im schweren Wetter segelnde Schiff SINGULUS TECHNOLOGIES wieder auf Kurs gebracht.

Vielen Dank Herr Lacher!

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, meine Damen und Herren,

nun zum Geschäftsjahr 2009. Sie haben uns im Geschäftsjahr 2009 durch ein schwieriges Jahr begleitet. Wir danken allen Aktionärinnen und Aktionären der SINGULUS TECHNOLOGIES AG für ihre Treue und Ihr Verständnis.

Das Jahr 2009 war ein Jahr, in welchem die internationale Wirtschaft und die Finanzmärkte in Europa, Amerika und Asien größten Schwierigkeiten ausgesetzt waren. Nach der Krise im amerikanischen Immobilienmarkt 2008 und dem Zusammenbruch verschiedener Großbanken hatten sich die Konjunkturerwartungen für 2009 schlagartig verschlechtert. Die großen Volkswirtschaften befanden sich Ende 2008 inmitten einer Rezession, deren Ausmaß an die große Weltwirtschaftskrise nach dem ersten Weltkrieg erinnerte.

Nur das Eingreifen der Regierungen weltweit mit direkten Beteiligungen an krisengeschüttelten Finanzinstituten und mit dem Start umfangreicher Konjunkturprogramme führte zu einer langsamen Stabilisierung des weltweiten Finanzsystems. Wie Sie immer wieder der Presse entnehmen können, sind diese Schwankungen noch lange nicht ausgestanden. Zahlreiche Volkswirtschaften sind an den Rand ihrer Belastungsgrenze gekommen und werden Jahre brauchen um sich wieder zu stabilisieren. Deutschland selbst ist von der Krise stark betroffen und wird auch durch die Langzeitfolgen immer wieder in seiner Entwicklung beeinträchtigt werden.

Auch die deutsche Wirtschaft und insbesondere der Maschinen- und Anlagenbau wurden in ganz besonderem Maße von dieser negativen Entwicklung beeinflusst.

Der Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES AG hatte im September 2008 entschieden, das Unternehmen künftig ausschließlich auf die Bereiche Optical Disc und Solar auszurichten. Die klare Konzentration auf diese beiden Wachstumsfelder sollte sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis in den kommenden Jahren zu deutlichen Verbesserungen führen.

Die internationale Krise hat das Erreichen dieser Ziele verhindert und die Entwicklung der beiden Kernarbeitsgebiete Optical Disc und Solar im Jahr 2009 deutlich negativ beeinflusst. Die Geschäftszahlen 2009 der SINGULUS TECHNOLOGIES AG spiegeln dies wider. Das Investitionsverhalten unserer Kunden ist Ende 2008 sehr verhalten gewesen bzw. 2009 zum Teil ganz zum Erliegen gekommen. Begonnene Projekte wurden verschoben, und notwendige Bestellungen wurden so spät wie möglich erteilt.

Die schwierige Situation der Optical Disc Branche hat sich durch die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise und die zurückhaltende Investitionstätigkeit in den letzten 12 Monaten zunehmend verschärft, wobei auch insbesondere die Bonität einzelner Kunden weiter abgenommen hat. Diese Entwicklung hatte zwangsläufig negative Auswirkungen auf die Werthaltigkeit unserer Forderungen und Vorräte.

So hat der Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES AG 2009 alle Positionen im Unternehmen intensiv auf notwendige Wertberichtigungen und Abschreibungen überprüft und am 04. November 2009 beschlossen, bilanzielle Wertberichtigungen von insgesamt 37,4 Mio. € vorzunehmen.

Ich möchte nun über einige weitere wichtige Ereignisse des Jahres 2009 berichten:

Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG hat am 07. Dezember 2009 die restlichen 49 % an der STANGL Semiconductor Equipment AG, Fürstenfeldbruck bei München, übernommen. Das Closing fand zum Ende des Jahres statt, und SINGULUS besitzt nach der Übernahme nun 100 % der Anteile von STANGL. Es ist SINGULUS damit gelungen, den Kauf der STANGL-Anteile gegenüber früheren Planungen noch in das Jahr 2009 vorzuziehen und gleichzeitig einen deutlich niedrigeren Kaufpreis als für die erste Tranche in 2007 zu bezahlen.

Durch die endgültige Akquisition von STANGL hat SINGULUS die Voraussetzungen geschaffen, um im Segment Solar künftig stark zu expandieren.

SINGULUS hatte weiterhin im Dezember 2009 eine Absichtserklärung unterschrieben, dass 100 % der Anteile an der HamaTech APE GmbH & Co. KG, Sternenfels, an die SÜSS MicroTec AG, Garching, veräußert werden. Der endgültige Kaufvertrag wurde dann am 12. Januar 2010 von

beiden Parteien unterzeichnet. Es wurden das Unternehmen HamaTech APE sowie das Grundstück und das Firmengebäude am Standort Sternenfels veräußert. SÜSS hat alle Mitarbeiter der APE am Standort Sternenfels und in den Auslandsgesellschaften übernommen.

Im Februar 2010 konnten wir einen ersten Großauftrag für unserer Solarsegment von einem führenden europäischen Solarzellenhersteller in Höhe von ca. 19 Mio. € melden. Es handelt sich dabei um Fertigungsanlagen zur Herstellung einer neuen Generation von Dünnschicht-Solarzellen. Die neue Prozessanlage für die Dünnschicht-Solartechnik war im Jahr 2009 in enger Zusammenarbeit mit diesem Kunden entwickelt worden. SINGULUS erweitert damit wie angekündigt sein Produktportfolio im Bereich der Photovoltaik-Anlagen.

Weitere Ausführungen zu unserer Solarstrategie gebe ich ihnen zu einem späteren Zeitpunkt.

SINGULUS hat im März 2010 mit einem Bankenkonsortium eine syndizierte Kreditlinie mit neuen Konditionen bis Ende 2012 vereinbart. Die Finanzierung bildet die Grundlage für die Realisierung der erweiterten Solarstrategie. Um jederzeit eine ausreichende Liquidität sowie die finanzielle Flexibilität der SINGULUS TECHNOLOGIES Gruppe sicherzustellen, werden

im Unternehmen auch weiterhin ausreichende Kreditlinien und Barmittel vorgehalten. Weiterhin wurde die Finanzkraft unseres Unternehmens durch eine erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung gestärkt.

Die Aktienplatzierung im Rahmen eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens bei deutschen und internationalen Investoren wurde am 05.03.2010 erfolgreich durchgeführt. Platziert wurden 3.694.640 Stück Aktien mit Gewinnanteilberechtigung ab dem Geschäftsjahr 2009 zum Preis von 4,10 € je Aktie. Der Bruttomittelzufluss für die Gesellschaft beträgt 15.148.024,00 €.

Das Grundkapital der Gesellschaft von ursprünglich 37.355.471 €, eingeteilt in 37.355.471 auf den Inhaber lautende Stammaktien mit einem Nennwert von je 1,00 €, wurde damit um einen Betrag von 3.694.640 € auf 41.050.111 € erhöht.

Die Mittel aus der Kapitalerhöhung sollen überwiegend zur Finanzierung des weiteren Wachstums und zu einem Teil zur Rückführung der Fremdfinanzierung verwendet werden.

Herr Ehret wird Ihnen nun die Zahlen des Jahres 2009 erläutern:

Rede Herr Markus Ehret:

**Die wirtschaftliche Situation des SINGULUS
TECHNOLOGIES Konzerns 2009**

Meine Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre.

Ich darf mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist Markus Ehret, ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Kinder. Seit dem 19. April 2010 leite ich als Finanzvorstand die Bereiche Finanzen, Controlling, Personal sowie IT bei der SINGULUS TECHNOLOGIES AG. Ich habe von 1988-1994 mein Studium an der Universität Hohenheim in Stuttgart sowie an der University of Massachusetts in USA. absolviert und einen Abschluss als Diplom-Ökonom.

Ich freue mich sehr auf meine Tätigkeit bei SINGULUS und möchte Ihnen nun einen Einblick in Zahlen des Geschäftsjahres 2009 sowie des ersten Quartals 2010 geben:

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zu 2008 von 212,1 Mio. € um 95,5 Mio. € auf 116,6 Mio. € zurückgegangen. Der Auftragseingang im Geschäftsjahr lag mit 81,1 Mio. € um 64,2 % unter Vorjahr und spiegelte damit die Auswirkungen der

Finanz- und Wirtschaftskrise wider. Auch beim Auftragsbestand zum 31.12.2009 war mit 34,7 Mio. € somit ein deutlicher Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Im Bild links sehen Sie die prozentuale Umsatzverteilung 2009. 2009 war Europa einschließlich Deutschland erneut unser wichtigstes Absatzgebiet mit einem Anteil am Gesamtumsatz von 42,7 %. Amerika war mit einem Anteil von 23,3 % im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Auf die Region Asien entfielen 32,7 % des Umsatzes. Das Geschäft in Afrika und Australien war mit 1,3 % des Umsatzes auf niedrigem Niveau leicht steigend.

SINGULUS hat sich klar auf die beiden Segmente Optical Disc und Solar fokussiert.

Im Segment Optical Disc betrugen die Umsatzerlöse zum Jahresende nur 68,8 Mio. €. Ursächlich für die rückläufige Entwicklung in diesem Segment waren überwiegend Mengeneffekte, das heißt, es fand ein deutlicher Rückgang bei den verkauften Optical Disc Produktionsmaschinen statt. Im Berichtsjahr wurde der Umsatz im Segment Optical Disc maßgeblich durch das Prerecorded-Geschäft mit vorbespielten

Disc, durch unsere Anlage BLULINE und durch das Ersatzteil- und Servicegeschäft bestimmt.

Für das Segment Solar verzeichnete unser Unternehmen im Berichtsjahr im wesentlichen Umsatzerlöse von unserer konsolidierten Tochtergesellschaft STANGL Semiconductor Equipment AG. Insgesamt wurden Umsatzerlöse in Höhe von 36,0 Mio. € realisiert. Damit lagen die Umsatzerlöse des Berichtsjahres nahezu auf dem Niveau des Vorjahrs mit 37,9 Mio. €.

Im Segment Halbleiter waren die Erlöse im Vorjahresvergleich deutlich rückläufig. In diesem Geschäftsbereich verminderten sich die Umsatzerlöse im Vorjahresvergleich um 8,9 Mio. € und betragen zum Ende des Berichtsjahres 11,9 Mio. €. Inzwischen wurde das Photomaskengeschäft an Süss Microtec veräußert und wir führen nur noch das Geschäft mit MRAM Anlagen weiter fort.

Die betrieblichen Aufwendungen lagen im Geschäftsjahr 2009 bei 106,4 Mio. € gegenüber 111,9 Mio. € im Vorjahr. Hierin sind die im November 2009 gemeldeten Restrukturierungs- und Impairmentaufwendungen in Höhe von 32,9 Mio. € enthalten.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern, das EBIT, war 2009 mit minus 73,2 Mio. € negativ. 2008 waren es minus 46,2 Mio. €. Bereinigt um Restrukturierungskosten und Impairmentaufwendungen ergab sich ein EBIT von minus 40,3 Mio. € 2009.

Die Bruttomarge war im Geschäftsjahr 2009 leicht rückläufig. Der Rückgang von 31,6 % auf 28,9 % wurde im Wesentlichen durch einen im Vergleich zum Vorjahr rückläufigen Anteil des margenstarken Geschäftes mit unseren Blu-ray Replikationsanlagen im Verhältnis zum Gesamtumsatz beeinflusst.

Im Geschäftsjahr war der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 0,2 Mio. € leicht positiv. In der Berichtsperiode betrug der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit 10,5 Mio. €.

In der Vorjahresvergleichsperiode erfolgte ein Mittelzufluss innerhalb des Finanzierungsbereichs in Höhe von 23,5 Mio. €. Der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus der Rückführung von Darlehen in Höhe von 10,3 Mio. €.

Das Eigenkapital der Gruppe reduzierte sich um 79,8 Mio. € auf 165,7 Mio. € per 31.12.2009.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat im Geschäftsjahr 2009 die Kapazitäten der Marktentwicklung weiter angepasst und damit zusätzliche Einsparungen realisiert. Dies schloss Personalmaßnahmen und Sachkostenreduzierungen mit ein.

Bei STANGL wurde im Geschäftsjahr 2009 die Mitarbeiterzahl um 24 Personen reduziert. Der Personalstand bei STANGL betrug zum Berichtsjahresende 148 Mitarbeiter. Die Mitarbeiterzahl der HamaTech APE verminderte sich 2009 um 13 Angestellte.

Ende 2009 beschäftigte der SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern mit APE noch 572 Mitarbeiter gegenüber 722 Mitarbeitern im Jahr davor. Durch die Veräußerung der HamaTech APE Anfang 2010 hat sich die Anzahl der Mitarbeiter um weitere 85 reduziert.

Alle Mitarbeiter der HamaTech APE wurden von dem Käufer der Firma SÜSS Microtec AG, übernommen.

Kurz noch einiges zu den Zahlen des ersten Quartals 2010. Die Ergebnisse lagen im Rahmen unserer Erwartungen.

Der Auftragseingang des 1. Quartals 2010 hat sich mit 39,8 Mio. € gegenüber dem 1. Quartal 2009 positiv entwickelt. Er lag damit auch deutlich über dem Auftragseingang des 4. Quartals 2009 mit 25,1 Mio. €. Infolgedessen stieg der Auftragsbestand auf 45,6 Mio. € an. Die Umsatzentwicklung im 1. Quartal 2010 war wie erwartet noch verhalten. Mit 21,6 Mio. € spiegelt der Umsatz des 1. Quartals 2010 vor allem die Krise der Weltwirtschaft des Jahres 2009 und die daraus resultierende schwache Geschäftstätigkeit innerhalb der Branchen Optical Disc und Solar wider.

Die Bruttomarge im 1. Quartal lag mit 32,5 % leicht unter dem Vorjahresvergleichswert von 33,2 %. Das 1. Quartal 2010 schloss dabei mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -5,5 Mio. € ab.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen betrug im ersten Quartal 12,4 Mio. € und lag damit mit 4,1 Mio. € deutlich unter dem Vorjahresvergleichswert.

Dies ganz kurz zum ersten Quartal.

Ich möchte nun das Wort wieder an Herrn Dr. Rinck geben.

Redeteil Herr Dr.-Ing. Stefan Rinck

Bevor ich auf die Entwicklung der Märkte und das Jahr 2010 eingehe, lassen Sie mich zu einigen Tagesordnungspunkten Stellung nehmen.

Einige Informationen zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Bericht des Vorstands an die Hauptversammlung über den Bezugsrechtsausschluss bei Ausgabe von Aktien aus Genehmigtem Kapital 2010/II.

Unter Punkt 5 der Tagesordnung wird die Schaffung eines genehmigten Kapitals von bis zu EURO 12.315.033 vorgeschlagen, das zur Ausgabe von insgesamt bis zu 12.315.033 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien im Nennbetrag von EURO 1,00 gegen Bareinlage oder Sacheinlage ermächtigt.

Die Ermächtigung sieht vor, dass die Verwaltung das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen ausschließen kann. Dies kann zum Beispiel bei einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage zur Übernahme einer anderen Gesellschaft erforderlich sein. Wie zuvor berichtet, wollen wir den Bereich

Solar weiter ausbauen und haben diesen mit dem vollständigen Erwerb der Stangl AG bereits eingeleitet. Größere Transaktionen dieser Art sind im Prinzip - gerade heutzutage – nur noch als "*share-for-share*"-Transaktionen darstellbar, das heißt ein großer bis sehr großer Teil des Kaufpreises fließt in Aktien. Genehmigtes Kapital stellt sicher, dass ausreichend Aktien als "Aquisitionswährung" zur Verfügung stehen. Damit wird dem Unternehmen die Möglichkeit gegeben, flexibel zu agieren und auf sich bietende Gelegenheiten reagieren zu können. Um in solchen Fällen handlungsfähig zu sein, hat Ihnen die Verwaltung diesen Beschlussvorschlag vorgelegt. Wir verfügen seit vielen Jahren über genehmigtes Kapital und wollen damit die übliche Praxis fortsetzen. Das neue Genehmigte Kapital würde die Restbeträge der bestehenden Genehmigten Kapitalia ersetzen, die aufgehoben würden.

Mit Tagesordnungspunkt 6 schlägt Ihnen die Verwaltung vor, das bedingte Kapital I, welches in der Hauptversammlung vom 6. November 1997 geschaffen wurde, aufzuheben. Der Beschluss sah die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen über bis zu 1.363.500 Euro vor. Das verbleibende bedingte Kapital I beträgt 988.362 Euro und wird nicht mehr benötigt, da die Anleihebedingungen eine Ausübung der Wandlungsrechte bis zum 30. November 2005 vorsahen.

Dies bedeutet allerdings nicht, dass Wandelschuldverschreibungen in heutiger Zeit kein geeignetes Finanzierungsinstrument mehr wären – im Gegenteil. Gerade in Zeiten der Finanzkrise werden Options- und Wandelanleihen als attraktive Möglichkeit mittelständischer Unternehmen gesehen, ihre Kapitalkraft trotz widriger Marktbedingungen zu stärken. Der Möglichkeit, an Finanzierungsquellen dieser Art zu partizipieren, möchte sich SINGULUS TECHNOLOGIES nicht verschließen.

Mit dem Tagesordnungspunkt 7 schlägt die Verwaltung daher vor, ein neues bedingtes Kapital zu schaffen. Dazu soll der Beschluss über die am 30. Mai 2010 ohnehin ausgelaufene Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelanleihen und die Schaffung eines bedingten Kapitals IV vom 30. Mai 2005 aufgehoben werden. Die bisherige Ermächtigung sah die Möglichkeit der Ausgabe von Options- und/oder Wandelanleihen von bis zu 250 Mio. Euro vor. In diesem Zusammenhang wurde für die mögliche Ausübung der Wandlungs- und Optionsrechte ein bedingtes Kapital von 13 Mio. Euro beschlossen. Von dieser Möglichkeit hat das Unternehmen bisher keinen Gebrauch gemacht, da es hierfür bis dato keine Veranlassung gab.

Durch einen neuen Beschluss über die Erteilung einer Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und /oder Wandelanleihen und der Schaffung eines neuen bedingten Kapitals 2010/IV soll dem Unternehmen auch in Zukunft die Möglichkeit gegeben werden, Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrecht zu begeben. Die Ermächtigung soll bis zum 01. Juni 2015 Gültigkeit haben.

Dieser Schritt ermöglicht die Aufnahme von Kapital zu attraktiven Konditionen und gibt der Gesellschaft die erforderliche Flexibilität, die Anleihen selbst oder über Mehrheitsbeteiligungs-Gesellschaften zu platzieren.

Die Gründe für den Ausschluss des Bezugsrechtes bei der Ausgabe von Options- und/oder Wandelanleihen haben wir in der Einladung zu der diesjährigen Hauptversammlung detailliert dargelegt. Das Bezugsrecht kann nur ausgeschlossen werden, wenn die Wandelanleihe zum Marktpreis ausgegeben wird und deshalb keine Verwässerung der Aktionäre entstehen kann.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie

Meine sehr geehrten Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Nun möchte ich Sie über den Verlauf des Aktienkurses der letzten Monate informieren.

Nach der schwersten Finanzkrise seit den 30er Jahren verzeichneten die Aktienmärkte im Frühjahr 2009 neue Tiefststände.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie konnte in den ersten Monaten des Jahres 2009 nicht mit der Performance des TecDAX mithalten.

Die Aktie startete mit etwas über 3 € in das Jahr 2009 und folgte dann dem allgemeinen Abwärtstrend des Kapitalmarkts. Der Tiefstkurs lag im März 2009 bei 1,76 €. Danach entwickelte sie sich seitwärts. Die Aktie konnte zwar die 2,75 € durchbrechen, aber letztendlich ist es erst in der zweiten Dezemberhälfte gelungen, die 3,00 € wieder zu überschreiten. Aufgrund dieser nicht zufriedenstellenden Aktienkursentwicklung wurde dann bei der regelmäßigen Index-Überprüfung der Deutschen Börse die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie am 03.09.2009 aus dem TecDAX genommen.

Aufgrund der positiven Entwicklung seit dieser Zeit hat dann am 03.03.2010 die Deutsche Börse entschieden, SINGULUS zum 22.03.2010 wieder in den TecDAX aufzunehmen.

Bereits nach 6 Monaten ist somit unser Unternehmen wieder in das Wachstumssegment der Deutschen Börse zurückgekehrt.

Die SINGULUS Aktie wird damit zunehmend wieder interessanter für nationale und internationale Investoren und rückt außerdem in den Fokus der Fonds, die nur in entsprechende Indizes investieren dürfen.

SINGULUS TECHNOLOGIES legt besonderen Wert auf den kontinuierlichen und offenen Austausch mit allen Kapitalmarktteilnehmern, um die Unternehmensstrategie und alle aktuellen Ereignisse rund um das Unternehmen zu kommunizieren. Institutionelle Anleger informieren wir in zahlreichen Konferenzen, Einzelgesprächen und Roadshows in vielen Ländern. Auch den zahlreichen Privatanlegern geben wir u. a. auf der Hauptversammlung und durch unsere Veröffentlichungen Einblick in die Welt ihres Unternehmens.

SINGULUS TECHNOLOGIES bietet auch allen Interessenten die Möglichkeit, aktuelle Informationen zur Aktie und zum Unternehmen über mobile Endgeräte abzurufen.

In 2009 veröffentlichten etwa 20 Finanzanalysten regelmäßig Studien über die SINGULUS TECHNOLOGIES AG. Am Ende des Jahres 2009 kamen noch zwei neue Analysten hinzu, die die Coverage aufnahmen. Im Februar 2010 wurde zusätzlich von einem dritten Brokerhaus erstmalig ein Research Report veröffentlicht.

Dies zeigt, dass sich SINGULUS TECHNOLOGIES gerade in den letzten Monaten wieder stärker im Fokus der Anleger befindet.

Jetzt gebe ich Ihnen einige Informationen zu unseren Märkten:

Optical Disc – Markt- und Innovationsführer

SINGULUS ist mit Abstand Marktführer bei Produktionsequipment für Optical Disc. Mit dem Masteringsystem CRISTALLINE und der Replikationslinie BLULINE II ist SINGULUS bestens für das künftige Wachstum im Blu-ray Bereich positioniert und wird davon in den kommenden Jahren deutlich profitieren. Es ist die erklärte Strategie des Unternehmens in diesem Markt als Marktführer weltweit an der Spitze zu bleiben.

CD und DVD rückläufig

Bei CD gibt es zurzeit keine nennenswerten Veränderungen. Der Markt ist weiter rückläufig. Die CD als Speichermedium für Musik und Daten wird jedoch noch für lange Zeit aktuell bleiben. Im Anlagengeschäft sehen wir hier nur vereinzelt Ersatzbedarf.

Laut Futuresource liegt der Rückgang bei DVD bei einer Gesamtproduktion von 7,6 Mrd. Disc für das Jahr 2009 bei 9 %. In USA fielen die Einnahmen aus DVD-Verkauf bzw. DVD-Verleihung um 11 % auf 16,4 Mrd. US \$. Mengenmäßig lag die Zahl der DVD in USA im Jahr 2009 im Vergleich zu 2008 zwar höher, der Umsatz pro Disc ging allerdings aufgrund des Preisverfalls zurück.

SINGULUS sieht hier trotzdem die Möglichkeit, neue DVD-Linien im Austausch gegen ältere Maschinen an die großen Disc-Hersteller zu verkaufen, da die neuen Maschinen höhere Produktionsleistungen und damit deutliche Kostenvorteile bieten.

Der Blu-ray Markt wird der Wachstumstreiber für das Optical Disc Segment. Marktforschungsinstitute erwarten hier für 2010 ein plus von ca. 60 %.

Die neueste Studie des Marktforschungsinstitutes Futuresource Consulting vom Dezember 2009 bezüglich der Blu-ray Disc Produktionszahlen für das abgelaufene Jahr 2009 zeigt beeindruckende Zuwächse und macht das Wachstumspotential der Blu-ray Disc deutlich.

Laut Futuresource ist die Blu-ray Produktion in 2009 gegenüber 2008 um 25 % gestiegen. Noch ausgeprägter war das Wachstum allein bei den Filmen auf Blu-ray Disc mit einer Steigerung von 46 % in 2009 gegenüber 2008. Alle großen Disc-Hersteller haben im vierten Quartal 2009 über volle Orderbücher berichtet. Die Digital Entertainment Group, USA, berichtete, dass im 4. Quartal 2009 die Verkäufe der Blu-ray Disc in den USA gegenüber dem Vergleichszeitraum von 2008 um 35 % auf insgesamt 38,6 Mio. Disc angestiegen sind.

In Europa ist der Verkauf von Blu-ray Titeln im Jahr 2009 sogar um 167 % angestiegen.

Die Player Preise sinken drastisch. In USA wurden alleine 2009 mehr als 7 Mio. Blu-ray Player verkauft. Der Bestand in den Haushalten hat bis Ende 2009 ca. 17 Mio. Blu-ray Player erreicht. Das entspricht einem Wachstum gegenüber 2008 um 76 %.

Die Treiber für das Wachstum im Blu-ray Markt sind hauptsächlich die hochauflösenden Filme mit einer Wachstumsrate von fast 80 %. Bis 2013 sollen – laut FutureSource – Produktionskapazitäten für die Herstellung von rund 3 Mrd. Blu-ray Disc installiert werden.

Bis Ende September 2009 in Deutschland 6,2 Mio. Blu-ray Discs

Nach Angaben des Bundesverbandes Audiovisuelle Medien (BVM) ist der DVD Absatz in Deutschland in 2009 mit 106,5 Mio. Einheiten noch um +5 % angestiegen – nach 101,3 Mio. Stück in 2008. Aber vor allem der Blu-ray-Markt entwickelte sich mit neuen Spitzenwerten. So konnten bis Ende 2009 bereits 6,2 Mio. High Definition-Bildtonträger verkauft werden, was nach den 1,7 Mio. verkauften Blu-ray Discs des Jahres 2008 fast eine Vervierfachung bedeutet (+264 %).

Der Medienbranche steht mit 3-D fähigen TV-Geräten eine weitere technische Revolution bevor. Diese 3-D TV-Geräte standen auf der Elektronikmesse Consumer Electronic Show (CES) in Las Vegas Anfang 2010 im Zentrum des Geschehens. Die Messebesucher konnten dort bereits das dreidimensionale Fernsehen genießen. In diesem Jahr sollen lt. der Consumer Electronics Association in den USA bereits 4,3 Mio. HDTV-

Geräte mit 3-D Funktion verkauft werden können. Nahezu alle Unternehmen der Unterhaltungselektronik haben neue, 3-D fähige Geräte angekündigt.

Die Euphorie für den Markterfolg der neuen TV Geräte ist groß. So sagte der Samsung-Fernsehchef Boo Keun Yong in der FAZ: „3-D ist eine größere Revolution als der Übergang vom Schwarzweißfernsehen zur Farbe.“

Der jüngste Publikumserfolg des Kinofilms Avatar aus dem Hause Twentieth Century Fox lässt die gesamte Branche auf einen neuen Wachstumsschub hoffen. Die Studios von Disney und Dreamworks arbeiten an einer Reihe von 3-D Filmen und kündigten an, künftig alle Trickfilme in der dritten Dimension zu erstellen. Auch japanische Filmstudios ziehen hier mit ihren TV-Animationsfilm-Projekten mit. Alice im Wunderland ist ein weiteres Beispiel für die Möglichkeiten der modernen 3 D Filmtechnik.

Die Blu-ray Disc ist für hochauflösende 3-D Filme das bevorzugte Speichermedium der Zukunft. Durch 3-D Filme wird sich der Lebenszyklus der Blu-ray Disc erheblich verlängern.

Nun zur Solar-Branche – Solar ist 2010 wieder ein klares Wachstumssegment: Es wird hier ein plus von 40 % plus erwartet!

Die globale Photovoltaikindustrie ist Ende 2008 in eine Absatz-Krise geraten, die sich nur langsam wieder auflöst. Der Solarmarkt wurde nach Jahren des Booms auf ein Nullwachstum in 2009 gebremst. Seit Ende 2008 sind die Preise für Solarmodule um 30 bis 40 % gesunken. Die deutschen und europäischen Zellenhersteller sind dadurch massiv unter Druck geraten und stehen im internationalen Konkurrenzkampf unter dem Zwang, ihre Fertigungskosten deutlich zu reduzieren. Die Verbraucher dagegen profitieren von dieser für sie positiven Preisentwicklung. Die Investitionen der Konsumenten in die Solartechnik sind u.a. deshalb in der 2. Jahreshälfte 2009 wieder deutlich angestiegen. Die Solarenergie emanzipiert sich immer mehr von den staatlichen Absatzförderungen sowie Anschubfinanzierungen und bewegt sich zügig in Richtung Netzparität.

Die nationale Solar-Industrie und die Hausbesitzer sind dabei sich auf deutliche Einschnitte bei der Förderung von Sonnenstrom in Deutschland einzustellen. Ziel der deutschen Regierung ist es zwar, eine Überförderung abzubauen, den

weiteren Ausbau der Solarbranche jedoch weiterhin pro-aktiv zu begleiten.

Die Bank SARASIN prognostiziert in ihrer Studie „Solarenergie 2009“, die im November des letzten Jahres veröffentlicht wurde, für 2010 wieder eine „grüne“ Erholung. Dank Kostenreduktion, Effizienzsteigerung und Ausbau der Vertriebskanäle erwartet SARASIN trotz sinkender Förderprogramme bereits 2010 ein Wachstum des globalen PV-Marktes von 46 %.

Bis 2012 werden Wachstumsraten zwischen 45 % und 50 % als möglich angesehen. Schwerpunkte bilden in dieser Erwartung die Märkte China mit 132 % sowie Indien und USA mit jeweils ca. 100 % Wachstum. Europa soll mit moderaten 14 % pro Jahr wachsen.

Solar – Wandel vom Lieferanten von einzelnen Maschinen zum Systemanbieter

SINGULUS hat die Phase der Konsolidierung in den Jahren 2008 und 2009 genutzt, um seine Solaraktivitäten zu entwickeln und mit wichtigen Kunden im Solarmarkt zusammenzuarbeiten. Ziel des Unternehmens ist es, bei Produktionsanlagen für Solarzellen in den nächsten Jahren eine starke Marken-Position aufzubauen um am kommenden Wachstum im Solarmarkt zu

partizipieren. Das gilt sowohl für die Silizium- als auch für die Dünnschicht-Solartechnik mit der Einführung neuer Technologien.

SINGULUS und STANGL werden sich zu einem gemeinsamen Anbieter von kompletten Produktionssystemen mit Prozess-Know-how weiterentwickeln und bieten solche Systeme aktiv im Solarmarkt an.

SINGULUS wird sich in Zukunft deutlich auf das Systemgeschäft mit Produktionsanlagen für Solarzellen konzentrieren und dabei das Know-how in der Beschichtungs- und Automatisierungstechnik, der Nasschemie sowie im Systemgeschäft einbringen.

Die Erweiterung des Geschäftsmodells zum Systemgeschäft war vor Jahren auch der erfolgreiche Weg im Markt der Optical Disc Anlagen. Dieselbe Strategie soll auch der Weg zum Erfolg im Geschäftsfeld Photovoltaik werden.

Auch in der Dünnschicht-Solartechnik wird SINGULUS neue Produkte in den Markt einführen und damit den Zellenherstellern besondere Kostenvorteile bieten. Gerade der zunehmende Kostendruck in der Photovoltaik zwingt die Hersteller zu Innovationen. Zahlreiche neue Konzeptideen sind

in Vorbereitung und werden mit potentiellen Partnern diskutiert. Der erste Auftrag für neuartige Prozessanlagen in der Dünnschicht-Solartechnik bestätigt diese Strategie.

Der Ausblick

Die Krise der Weltwirtschaft hatte 2009 einen starken Einfluss auf die Geschäftsaktivitäten der SINGULUS TECHNOLOGIES AG. Die Fachleute rechnen im Jahr 2010 mit einer schrittweisen Erholung der Wirtschaft. Wie schnell das geschieht, lässt sich nicht zuverlässig abschätzen. Griechenland, die Krise in der Eurozone und die Krise um den Euro sind nur einige der Risiken die unsere Geschäftsentwicklung beeinflussen können.

Erfreulicherweise ist bei SINGULUS TECHNOLOGIES jedoch die Projektstätigkeit in beiden Segmenten bis jetzt angestiegen und lässt damit eine Besserung des Auftragseingangs erwarten.

Im Optical Disc Bereich stimmt uns die prognostizierte Steigerung von 60 % bei Blu-ray Disc positiv. Bei solchen Steigerungsraten stoßen die Disc-Hersteller schnell an ihre Kapazitätsgrenzen und müssen in neue Fertigungsanlagen investieren.

Auch im Solarsegment erwarten wir eine wirtschaftliche Erholung. Die Lager der Zellenhersteller haben sich geleert, und die Nachfrage ist wieder deutlich angestiegen. In zahlreichen Regionen der Welt wird die Stromerzeugung durch Photovoltaik weiter ausgebaut. SINGULUS bietet dafür moderne Anlagensysteme an, die für die Zellenhersteller ein Potential zur Kostenreduzierung in der Fertigung bieten. Die im letzten Jahr realisierten Kostenreduzierungen werden dazu führen, dass die Solartechnik in zahlreichen Regionen früher die Netzparität erreicht und dadurch langfristig dort einen neuen außergewöhnlich starken Wachstumsschub erreichen wird.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ich möchte um Ihr Vertrauen werben.

Der Vorstand und alle Mitarbeiter arbeiten intensiv daran, die Voraussetzungen dafür zu schaffen. Wir sind daher der festen Überzeugung, dass SINGULUS TECHNOLOGIES als Marktführer im Optical Disc Segment und mit neuen Produkten im Segment Solar das operative Geschäft wieder profitabel gestalten wird.

SINGULUS TECHNOLOGIES ist Marktführer im Optical Disc Segment und hat aktiv neue Produkte im Segment Solar in den Markt eingeführt. Für das Jahr 2010 geht der Vorstand davon aus, auf EBIT Basis ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen und ab 2011 wieder ein nachhaltig positives Ergebnis zu erwirtschaften.

Ich danke Ihnen nochmals für Ihr Vertrauen und für Ihre Aufmerksamkeit.

Bevor wir mit der Diskussion beginnen, ein kurzer Film im High Definition Format über unsere Kerngeschäfte Optical Disc und Solar.

- Es gilt das gesprochene Wort-